

## Detaillierte Ansaat- und Pflegeanleitung für die Neuanlage der „Blühenden Landschaft“:

Eine optimale Bodenvorbereitung vor der Ansaat und die Pflege im 1. Jahr entscheidet maßgeblich über den Erfolg Ihrer Neuanlage!

### Frühjahrsansaat

#### Bodenbearbeitung

Flächen in Bewirtschaftung vor dem Winter mit Grubber und Pflug umbrechen. Altstillegungen im Jahr vor der Ansaat grubbern und pflügen, um Gräser (z. B. Quecken) oder Disteln zurückzudrängen. Fläche im Frühjahr abeggen und im Abstand von etwa 10 Tagen die Bearbeitung oberflächlich wiederholen, um auflaufende Unkräuter mechanisch zu bekämpfen. Gleichzeitig lässt sich z. B. mit der Kreiselegge eine feinkrümelige Bodenstruktur für das Saatbeet erstellen.

#### Aussaat

Die Saatmischungen können in der Regel mit der üblichen landwirtschaftlichen Saattechnik ausgebracht werden. Dabei ist es wichtig, Striegel und Säscharre hochzustellen, denn in der Praxis fallen die Samen (viele Lichtkeimer) tief genug in die Spalten des Bodens. Zur leichteren und gleichmäßigen Ansaat der feinen Samen kann das Saatgut mit trockenem Sand, Sägemehl oder mit geschrotetem Korn auf 50-100 kg/ha gestreckt werden. Bitte unbedingt beachten: **Das Saatgut muss obenauf gesät und angewalzt werden!**

#### Aussaatzeitraum und Ansaatmenge

Mitte April bis Mitte Juni  
1-2 g/m<sup>2</sup> auf Kleinfeldern bzw. 10 kg/ha auf Großparzellen

#### Pflege

Die Stauden-Wintersteher sind für Wildbienen und andere Insekten ein wichtiger Unterschlupf und bieten Vögeln im Herbst und Winter wichtige Nahrungsressourcen.

Falls aus optischen Gründen erwünscht, im Frühjahr die trockenen Stängel vor dem Neuaustrieb der Kräuter zurückschneiden. Sonst ist erst ab dem zweiten Frühjahr ein zweijähriger Schnitt sinnvoll, um Gehölzbewuchs zu verhindern.

**Düngung der Blümmischungen bitte unterlassen!**

**Sollten Problemunkräuter auftauchen, können nach Bedarf folgende Maßnahmen angewendet werden:**

- Flächig auftretende einjährige Ackerunkräuter zeitnah mulchen
- Acker-Kratzdisteln im 1. Standjahr bei Blühbeginn durch mehrmaliges Mähen eindämmen
- Distelnester aus dem Bestand herauspflegen, um Nachbarflächen vor Samenflug zu schützen

### Spätsommeransaat

#### Bodenbearbeitung

Die Flächen bereits im Juli sorgfältig grubbern und pflügen, um Gräser, insbesondere Quecken und Disteln zurückzudrängen. Im Abstand von etwa 10 Tagen die Bearbeitung ggf. mehrmals oberflächlich wiederholen, um erneut auflaufende Ackerunkräuter mechanisch zu bekämpfen. Beim letzten Durchgang eine feinkrümelige Bodenstruktur für das Saatbeet herstellen, z. B. mit der Kreiselegge.

#### Aussaat

Die Saatmischungen können in der Regel mit der üblichen landwirtschaftlichen Saattechnik ausgebracht werden. Dabei ist es wichtig, Striegel und Säscharre hochzustellen, denn in der Praxis fallen die Samen (viele Lichtkeimer) tief genug in die Spalten des Bodens. Zur leichteren und gleichmäßigen Ansaat der feinen Samen kann das Saatgut mit trockenem Sand, Sägemehl oder mit geschrotetem Korn auf 50-100 kg/ha gestreckt werden. Bitte unbedingt beachten: **Das Saatgut muss obenauf gesät und angewalzt werden!**

#### Aussaatzeitraum und Ansaatmenge

Mitte August bis Mitte September (mittlere - hohe Lagen)  
1-2 g/m<sup>2</sup> auf Kleinfeldern bzw. 10 kg/ha auf Großparzellen

#### Pflege

Die Stauden-Wintersteher sind für Wildbienen und andere Insekten ein wichtiger Unterschlupf und bieten Vögeln im Herbst und Winter wichtige Nahrungsressourcen.

Falls aus optischen Gründen erwünscht, im Frühjahr die trockenen Stängel vor dem Neuaustrieb der Kräuter zurückschneiden. Sonst ist erst ab dem zweiten Frühjahr ein zweijähriger Schnitt sinnvoll, um Gehölzbewuchs zu verhindern.

**Düngung der Blümmischungen bitte unterlassen!**

**Sollten Problemunkräuter auftauchen, können nach Bedarf folgende Maßnahmen angewendet werden:**

- Flächig auftretende einjährige Ackerunkräuter zeitnah mulchen
- Acker-Kratzdisteln im 1. Standjahr bei Blühbeginn durch mehrmaliges Mähen eindämmen
- Distelnester aus dem Bestand herauspflegen, um Nachbarflächen vor Samenflug zu schützen

Wir wünschen gutes Gelingen und Geduld mit Ihrer Aussaat. Sollten sich Rückfragen ergeben, stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.



Rieger-Hofmann® GmbH  
In den Wildblumen 7-13  
74572 Blaufelden-Raboldshausen  
Tel. 0 79 52 / 92 18 89-0  
Fax 0 79 52 / 92 18 89-99  
info@rieger-hofmann.de

Unser Komplettangebot an  
Mischungen und Einzelarten  
sowie zahlreiche nützliche  
Hintergrundinformationen  
finden Sie unter  
[www.rieger-hofmann.de](http://www.rieger-hofmann.de)

# Blühende Landschaft

Mehrjährige Mischung mit langanhaltendem Blühzeitraum

### Vorteile auf einem Blick

- Bodenbearbeitung und Aussaat nur alle 5 Jahre nötig
- Mischung ist als Frühjahrs- oder Spätsommeransaat verfügbar
- Geringere Bodenerosion durch mehrjährige Standzeit und weniger Bodenbearbeitung
- vielfältiges Blütenangebot mit Trachtschwerpunkt außerhalb landwirtschaftlicher Hauptkulturen
- Flächen sind Rückzugsorte und bieten Tieren einen Lebensraum
- Wertvolle Flächen für Honigbienen, Wildbienen und Schmetterlinge (Nektar und Pollen)



Blühenspekt Frühlingsansaat im 1. Jahr



Hohle Stängel als Winterquartier für Insekten



Blühenspekt im Mai des Folgejahres



Reiche Ernte im Juni des 2. Standjahres



Wildartenaspekt der Mischung „Blühende Landschaft“ im Juli

# 23

Land- und forstwirtschaftliche Nutzflächen

## Blühende Landschaft – mehrjährig mit langanhaltendem Blühzeitraum in den Varianten „Frühlingsansaat“ und „Spätsommeransaat“

### Nettopreis

Blumen 40% + Kulturpflanzen 60%  
ab 1 kg: 39 €/kg (0,04-0,08 €/m<sup>2</sup>)

Füllstoff (nur separat lieferbar)  
1 €/kg



Für die Mischungsvarianten werden unterschiedliche Kulturformen verwendet. Die Wildblumenarten sind gleich, jedoch entsprechend ihrer natürlichen Verbreitung regional unterschiedlich zusammengesetzt.



QR-Code Frühjahrsansaat scannen und Mischung direkt online bestellen



QR-Code Spätsommeransaat scannen und Mischung direkt online bestellen

### Mischungsvariante „Frühjahrsansaat“

**Verwendung** Blühstreifen in der Agrarlandschaft oder mehrjährigen Stilllegungen. Die Variante „Frühjahrsansaat“ eignet sich für Gebiete mit ausreichend Frühjahrsniederschlag und wenig Spätfrösten.

**Charakteristik** Die gemeinsam mit dem Netzwerk Blühende Landschaft entwickelte Mischung ist für eine Standzeit von ca. 5 Jahren konzipiert und erreicht eine Höhe von 80-140 cm. Bei der „Frühjahrsansaat“ sind im ersten Jahr die Kulturarten mit ihrer Blüte im Sommer prägend, frieren aber im Winter ab. Im Folgejahr dominieren die ausdauernden Wildarten das Erscheinungsbild.

**Pflege** Eine Pflege ist nicht erforderlich. Falls aus optischen Gründen erwünscht, möglichst erst im Frühjahr die trockenen Stängel vor dem Neuaustrieb der Kräuter zurückschneiden. So bleiben Winterquartiere für Wildbienen und andere Insekten erhalten. Bei Auftreten von Ampfer- und Distelplatten sind diese frühzeitig abzumähen bzw. Einzel-exemplare schnellstmöglich auszureißen.

**Ansaatzzeitraum** Mitte April - Juni

**Ansaatzstärke** 1-2 g/m<sup>2</sup>, 10-20 kg/ha

**info**  
Nur in Kilogramm-Schritten erhältlich.

Kleinmengen bis 400 m<sup>2</sup> können Sie in Kleingebinden bestellen bei:

Netzwerk Blühende Landschaft  
Mellifera e.V.  
T. 07428 / 945 249-0  
info@bluehende-landschaft.de

### Mischungsvariante „Spätsommeransaat“

**Verwendung** Zunehmend heiße Frühjahrs- und Frühlingsmonate sprechen für eine Ansaat im Spätsommer. Die Keimung wird dann durch zu erwartende Herbstniederschläge und gemäßigte Temperaturen unterstützt.

**Charakteristik** In der Variante „Spätsommeransaat“ werden die nicht frostverträglichen Kulturarten durch andere ersetzt, die zusammen mit einigen der Wildarten noch im Herbst auflaufen und den Winter überdauern. Die entstehende Vegetationsdecke mindert im Winter die Bodenerosion. Durch mehrmaligen Frost wird die Keimsperrung der hartschaligen Wildarten aufgehoben, so dass Kultur- und Wildarten im folgenden Jahr bereits im Frühjahr gemeinsam blühen.

**Pflege** Im Frühjahr nach der Ansaat wird ein Schnitt vor Neuaustrieb empfohlen. Danach ist ein Schnitt nur alle 2 Jahre erforderlich, um Gehölzaufwuchs zu verhindern. So können Stauden-Wintersteher für Wildbienen wichtige Unterschlupfmöglichkeiten und für Vögel wichtige Nahrungsressourcen bieten. Sollten Ampfer- und Distelplatten auftreten, mähen Sie diese „Nester“ bitte frühzeitig ab, bzw. reißen Sie Einzel-exemplare schnellstmöglich aus.

**Ansaatzzeitraum** In mittleren bis höheren Lagen: Mitte August - Mitte September. In milden Lagen (Weinbaugebiete): Mitte August - Ende September

**Ansaatzstärke** 1-2 g/m<sup>2</sup>, 10-20 kg/ha

### Wildblumen 40%

Botanischer Name / Deutscher Name	Nord	Ost	Süd	West
Achillea millefolium / Gewöhnliche Schafgarbe	1,0	1,0	1,0	0,8
Anthemis tinctoria / Färber-Hundskamille	0,0	1,0	0,8	1,0
Barbarea vulgaris / Echtes Barbarakraut	1,5	1,5	1,5	1,0
Campanula rapunculoides / Acker-Glockenblume	0,0	0,0	0,1	0,0
Carduus nutans / Nickende Kratzdistel	0,0	0,0	0,2	0,2
Carum carvi / Wiesen-Kümmel	0,0	0,0	3,0	0,0
Centaurea cyanus / Kornblume	7,0	6,8	5,0	6,0
Centaurea jacea / Wiesen-Flockenblume	3,0	1,0	1,0	0,7
Cichorium intybus / Gewöhnliche Wegwarte	1,5	2,0	2,0	1,5
Daucus carota / Wilde Möhre	1,9	2,5	1,5	1,8
Dianthus armeria / Rauhe Nelke	0,0	0,0	0,0	0,3
Echium vulgare / Gewöhnlicher Natternkopf	2,3	2,0	1,5	1,5
Hypericum perforatum / Echtes Johanniskraut	1,5	1,0	0,5	0,3
Isatis tinctoria / Färber-Waid	0,5	0,5	0,5	0,5
Knautia arvensis / Acker-Witwenblume	0,2	0,0	0,4	0,3
Leucanthemum ircutianum/vulgare / Wiesen-Margerite	3,0	2,5	2,1	2,0
Malva moschata / Moschus-Malve	0,5	0,7	0,4	0,4
Malva sylvestris / Wilde Malve	1,7	1,0	1,5	2,5
Melilotus albus / Weißer Steinklee	0,5	0,5	0,5	0,5
Melilotus officinalis / Gelber Steinklee	0,5	0,5	0,5	0,5
Oenothera biennis / Zweijährige Nachtkerze	0,0	0,5	0,0	1,5
Onobrychis viciifolia / Esparssette	0,0	0,0	3,0	3,0
Origanum vulgare / Gewöhnlicher Dost	0,0	0,2	0,2	0,2
Papaver rhoeas / Klatschmohn	2,0	2,0	1,5	2,0
Pastinaca sativa / Gewöhnlicher Pastinak	0,5	1,0	0,5	0,5
Plantago lanceolata / Spitzwegerich	2,3	2,5	2,0	2,0
Potentilla argentea / Silber-Fingerkraut	0,3	0,3	0,0	0,5
Reseda lutea / Gelbe Resede	0,0	0,0	0,2	0,2
Reseda luteola / Färber-Resede	0,0	0,3	0,2	0,2
Salvia pratensis / Wiesen-Salbei	0,0	0,0	1,3	1,0
Sanguisorba minor / Kleiner Wiesenknopf	0,0	2,0	1,5	1,5
Saponaria officinalis / Echtes Seifenkraut	1,0	1,0	0,4	0,6
Scorzoneroides autumnalis / Herbst-Löwenzahn	0,0	0,2	0,0	0,0
Silene dioica / Rote Lichtnelke	1,0	1,0	0,8	0,6
Silene latifolia ssp. alba / Weiße Lichtnelke	2,0	1,0	0,8	1,2
Silene vulgaris / Gemeines Leimkraut	2,0	1,5	1,5	1,3
Sinapis arvensis / Ackersenf	1,0	0,7	0,8	1,0
Solidago virgaurea / Gewöhnliche Goldrute	0,2	0,2	0,2	0,2
Tanacetum vulgare / Rainfarn	0,1	0,1	0,1	0,1
Verbascum densiflorum / Großblütige Königskerze	0,5	0,0	0,5	0,0
Verbascum lychnitis / Mehligke Königskerze	0,0	0,0	0,0	0,3
Verbascum nigrum / Schwarze Königskerze	0,5	0,5	0,5	0,3
Verbascum thapsus / Kleinblütige Königskerze	0,0	0,5	0,0	0,0

### Kulturpflanzen 60% Frühjahrsansaat

Botanischer Name / Deutscher Name	Nord	Ost	Süd	West
Allium fistulosum / Winterzwiebel	2,0	2,0	2,0	2,0
Calendula officinalis ungefüllt / Garten-Ringelblume	6,0	6,0	6,0	6,0
Camelina sativa / Leindotter	2,9	2,9	2,9	2,9
Coriandrum sativum / Koriander	2,9	2,9	2,9	2,9
Fagopyrum esculentum / Echter Buchweizen	10,0	10,0	10,0	10,0
Helianthus annuus "Pollensorte" / Sonnenblume	9,0	9,0	9,0	9,0
Linum usitatissimum / Öllein	8,7	8,7	8,7	8,7
Lotus corniculatus / Hornschotenklee	1,5	1,5	1,5	1,5
Medicago sativa / Luzerne	1,0	1,0	1,0	1,0
Phacelia tanacetifolia / Büschelschön	5,0	5,0	5,0	5,0
Sinapis alba / Weißer Senf	2,0	2,0	2,0	2,0
Trifolium incarnatum / Inkarnatklee	4,0	4,0	4,0	4,0
Vicia sativa / Saat-Wicke	5,0	5,0	5,0	5,0

### Kulturpflanzen 60% Spätsommeransaat

Botanischer Name / Deutscher Name	Nord	Ost	Süd	West
Allium fistulosum / Winterzwiebel	2,0	2,0	2,0	2,0
Calendula officinalis ungefüllt / Garten-Ringelblume	4,0	4,0	4,0	4,0
Camelina sativa / Leindotter	3,0	3,0	3,0	3,0
Coriandrum sativum / Koriander	5,0	5,0	5,0	5,0
Foeniculum vulgare / Fenchel	5,0	5,0	5,0	5,0
Lepidium vulgare / Garten-Kresse	3,0	3,0	3,0	3,0
Lotus corniculatus / Hornschotenklee	2,0	2,0	2,0	2,0
Medicago sativa / Luzerne	1,0	1,0	1,0	1,0
Pisum sativum / Winter-Erbse	12,0	12,0	12,0	12,0
Petroselinum crispum / Petersilie	3,0	3,0	3,0	3,0
Rucola selvatica / Wilde Rauke	2,0	2,0	2,0	2,0
Trifolium incarnatum / Inkarnatklee	5,0	5,0	5,0	5,0
Vicia faba / Winter-Ackerbohne	13,0	13,0	13,0	13,0

